

Mutterkorn

■ Wie kann ich wirtschaftlich Mutterkorn aufbereiten (Bericht von Herrn Lothar Ulrich, Mühlenbaumeister)

Diese Fragen oder ähnliche werden oft in den verschiedensten Fachanwenderkreisen gestellt, wobei sich immer wieder herausstellt, daß sie nicht pauschal zu beantworten sind.

Seit längerem beschäftigt sich Zuther intensiv mit der Möglichkeit, durch Nutzung vorhandener Aufbereitungstechniken in den einzelnen Betrieben dem Mutterkornproblem "Herr" zu werden. Hierbei haben uns die praktischen Versuchsreihen vor Ort entscheidende Schritte weitergebracht. Besonders mit den vielen Einstellmöglichkeiten bei den komfortablen Sieb-Aspirateuren (Zuther-OPTIMA und SAS-Baureihen) ist es ohne besondere Umbaumaßnahmen möglich, je nach Beschaffenheit der Roggenpartien, bis zu **2/3 der Rohware "mutterkornfrei"** (Besatz <0,05%) zu bekommen.

Einsatz von Siebreiniger

Beim Sieb-Aspirateur werden über- große Mutterkörner sowie alle Leicht- körner und andere Getreideverunreinigungen herausortiert.



- Die Ein- und Auslaufbesaugung sollte vorhanden sein und auf die maximale Stärke eingestellt werden (hohe Luftleistungen und breite Besaugungschleier sind erforderlich).
- Die Einlaufspeisung ist auf die kleinste Leistung einzustellen (20-30%).
- Die Körner sollten vorher ausgerichtet auf die Siebfläche aufgegeben werden.
- Als Körnersiebe werden Rundlochsiebe D=5-6 je nach Siebbewegung (gerichtet oder kreisend) verwendet.
- Zur Feinkornreinigung sollten 2mm Langlochsiebe als Feinkornsiebe eingesetzt werden.
- Der Einsatz eines Rundkorntrieurs ist nur erforderlich, wenn die Rohware sehr viel Querbruch im Roggen und so mit auch an Mutterkorn beinhaltet.
- Der Einsatz eines Langkorntrieurs, wenn die Absiebung der Übergrößen mit der Reinigung nicht ausreichend erreicht wurde.

Nachsortierung des 1/3 Mutterkornkonzentrats

Durch die Vorbehandlung mit dem Siebreiniger erhält man schon sehr gut abgegrenzte Partien, die für eine eventuelle nachgeschaltete Feinsortierstufe wichtig sind.

Je nach Vorhandensein von Saatgutaufbereitungstechnik im Betrieb ist es möglich, aus dem verbliebenen 1/3 "Mutterkornkonzentrat" vom Sieb-Aspirateur, nochmals ca.70% Rohware heraus zu sortieren.

Eine Nachbehandlung ist im einzelnen Fall durchzukalkulieren. Es kann durchaus lohnend sein, falls noch keine Saatguttechnik im Hause installiert ist, eine Feinsortierstufe an-

zuschaffen. Diese muß dann einen günstigen Anschaffungspreis und auch niedrige laufende Kosten aufweisen. Erscheint Ihnen die Nachsortierung des 1/3 Mutterkornkonzentrats vom Sieb-Aspirateur als sinnvoll und lohnend, dann erfüllt der Tischeausleser (Sortiertisch) nach unseren Untersuchungen die meisten Anforderungen für diese schwierige Aufgabensstellung.

Begründung:

1. Kostengünstige Anschaffung (keine Sortierluftleistung und Filterungstechnik, Erkennungselektronik, Kompressor).
2. Geringer Platzverbrauch, da keine Nebenaggregate (Filter, Lüfter usw.).
3. Geringe laufende Betriebskosten, da äußerst sparsamer Energieverbrauch, da Wartung und Verschleiß unerheblich (VA-Böden). Energieverhältnis Tisch zu Gewichtsausleser



- ca. 1:14 bis 1:17.
4. Sortierleistungen auch für andere Problemfälle gut einsetzbar.

Es ist für die Nachsortierstufe äußerst wichtig, daß Übergrößen aus der Rohware vorher scharf ausgesiebt wurden, da Übergrößen auf dem Sortiertisch ein eigenes Verhalten, sehr zum Nachteil der Leistung und Sortiergenauigkeit, haben. Gerne sind wir bereit, Ihnen unsere guten Erfahrungen auf diesem Gebiet zu vermitteln und Sie mit den erforderlichen Details vertraut zu machen.

Farbsortierer

Eine weitere Variante ist der Einsatz eines Farbsortierers. Bei diesem Verfahren wird mittels Digitaler Kameras und entsprechender Auswert-Hardware das Mutterkorn anhand der Farbe erkannt und über Druckluftdüsen aus dem Getreidestrom herausgeblasen.



QUALITÄT AUS TRADITION

ZUTHER GmbH
Anlagenbau Fördertechnik
An der Bundesstraße Nr. 8-9
D-29481 Karwitz

Geschäftsführung:
Andreas Zuther
Handelsregister HRB 120208
Amtsgericht Lüneburg

www.zuther-online.de
info@zuther-online.de

Tel.: (+49) 05861/9610

Alle Angaben ohne
Gewähr – Irrtümer und
Druckfehler vorbehalten.